

TuS Geretsried überzeugt mit taktischer Disziplin im 2:1-Sieg

VfB verlor gegen den TuS Geretsried trotz anfänglicher Überlegenheit. Trainer Dittmann lobt starke Defensive und effizientem Spielaufbau.

Der TuS Geretsried hat am vergangenen Spieltag dennoch einen bedeutenden Sieg errungen und dabei eine strategische Taktik verfolgt, die auf der vergangenen intensiven Partie gegen Garmisch basierte. Daniel Dittmann, der Trainer des Teams, erläuterte, dass trotz einer nahezu unveränderten Startelf ein bewusster Ansatz gewählt wurde, um den Anforderungen des Spiels gerecht zu werden.

Der Fokus lag darauf, kompakt zu stehen und im Spielaufbau ruhige Phasen zuzulassen, die vor allem durch die Wetterbedingungen notwendig waren. Diese Strategie zahlte sich aus: In zwei entscheidenden Umschaltsituationen glänzten Idrizovic und Ivkovic, die das Team mit zwei Toren in Führung brachten. "Wir haben diese Chancen effektiv genutzt", bemerkte Dittmann und hob die Bedeutung dieser Momente hervor.

Defensive Stärke und Herausforderung

Die Verteidigung war ein zentraler Punkt der Spieltaktik. Dittmann betonte, dass das Team in der Halbzeit nur minimal Anpassungen vornehmen wollte. "Wir wollten zeigen, dass wir bereit sind, zu kämpfen und konsequent zu verteidigen", erklärte er. Diese Entschlossenheit bestätigte sich auf dem Platz, auch wenn es einige kritische Situationen gab, in denen die Defensive gefordert wurde.

Ein herausragender Moment war der Treffer von Awata, der das Spiel spannender machte. Dittmann räumte ein, dass es eine schwierige Situation war, diese Aktion zu verteidigen.

“Manchmal muss man solche Momente einfach überstehen,” so der Trainer weiter. Obwohl sie mehr mit der Defensive beschäftigt waren, als sie es vielleicht gewohnt sind, zeigte das Team eine beeindruckende Leistung, und der Trainer war stolz auf die Art und Weise, wie seine Spieler durchhielten.

Am Ende war es für Dittmann und den TuS Geretsried nicht nur wichtig, an diesem Tag zu gewinnen, sondern auch, auf eine Art Fussball zu spielen, die der Mannschaft ein gutes Gefühl gegeben hat. “Es war vielleicht weniger glänzend als in anderen Spielen, aber das ist ein Teil des Prozesses,” führte er aus. Das Team hat damit eine erfolgreiche Woche beendet und blickt nun optimistisch in die kommenden Spiele.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Geretsrieder nicht nur die drei Punkte einfuhren, sondern auch ihre Verteidigungsstärke und Teamgeist unter Beweis stellten. Trainer Dittmanns analytischer Blick auf die Partie, gepaart mit der Leistungssteigerung seiner Spieler, lässt auf eine positive Entwicklung des Teams hoffen, während sie sich auf ihre nächsten Herausforderungen vorbereiten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de